



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung dieses Dokuments ist außerhalb des Einsatzes in Forschung, Weiterbildung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecke ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt.

Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Kakaodienst in der Grundschule

Kurzbeschreibung: Sayanti, eine Schülerin, hat zusammen mit dem Schüler Jakob, der Trisomie 21 hat, in dieser Woche an der Grundschule „Kakaodienst“. Sayanti leitet Jakob an, wie er den Kakao zubereiten soll. Eine Sozialarbeiterin beobachtet das ganze Geschehen und unterstützt Sayanti und Jakob, die Aufgabe gemeinsam zu meistern.

- 1 Sayanti: Jakob, wie viele Löffel machst du? (6)
- 2 Jakob: (füllt den Kakao in die Kannen) eins (..) zwei (...)
- 3 Sayanti: DREI FERTIG (gibt ihm mittels nonverbaler Signale zu verstehen, dass lediglich
- 4 drei Löffel Kakaopulver in die Kanne gehören)
- 5 Sayanti: (Jakob hatte den Löffel im Mund, mit dem er danach den Kakao umrühren
- 6 wollte, Sayanti ertappt ihn dabei) iiih nein iihhh iihh bahh ohhh ich hasse, dass
- 7 du das machst, bitte hör auf Jakob das ist eklig (sie säubert den Löffel, gibt den
- 8 Löffel an Jakob zurück) nicht auf den Mund stecken ja?
- 9 Jakob: ok
- 10 Sayanti: jetzt wirklich (5)
- 11 Jakob: (Jakob führt den Löffel erneut zum Mund und schaut Sayanti dabei provozie-
- 12 rend an, diese bemerkt es erst nach einigen Sekunden)
- 13 Sayanti: NEIN, hat er es geleck? (Sayanti fragt die Sozialarbeiterin/Lehrerin ob er den
- 14 Löffel im Mund hatte)
- 15 Sozpäd: nein m-m hat er nicht, er wollte
- 16 Jakob: (Sayanti wendet sich ab und Jakob nutzt die Gelegenheit, um den Löffel in den
- 17 Mund zu nehmen)
- 18 Sozpäd: JAKOB
- 19 Sayanti: oh nein (Jakob lässt den Löffel los)
- 20 Sozpäd: (nimmt den Löffel in die Hand und wendet sich an Jakob) was hat Sayanti ge-
- 21 rade dazu gesagt? (...) SOLLST du das ablecken oder nicht?



- 22 Jakob: nee (schüttelt mit dem Kopf)
- 23 Sozpäd: und wieso machst du das dann?
- 24 Jakob: KAKAO
- 25 Sozpäd: ja der KAKAO SCHMECKT LECKER ne?
- 26 Jakob: jaaa
- 27 Sozpäd: mach es wenn du überall fertig umgerührt hast (.) ganz am Schluss (macht die
28 Bewegung des Umrührens nach) dann darfst du es fertig ablecken ok?
- 29 Sayanti: soo ich mach wieder sauber und du rührst? (...) hier
- 30 Jakob: ok (macht die Rührbewegung nach und eine anschließende Bewegung, die zum
31 Mund führt, er beginnt zu rühren, fragt nach dem ersten umrühren mit einem
32 Blick und einem Geräusch die Sozialarbeiterin, ob seine Handlung richtig ist)
- 33 Sozpäd: da auch noch umrühren (4) weiter, weiter umrühren
- 34 Jakob: (wendet seinen Blick wieder zu der Sozialarbeiterin)
- 35 Sozpäd: bist du fertig? (Jakob nickt) sicher? Frag Sayanti nochmal
- 36 Sayanti: ja wir sind fertig (Jakob führt den Löffel zum Mund)
- 37
- 38 Sozpäd: frag Sayanti, ob du das darfst (klingt verärgert)
- 39 Sayanti: (Jakob wendet sich Sayanti zu mit dem Löffel in der Hand, schaut sie fragend
40 an) ja